

## Verhaltensempfehlungen nach kieferchirurgischen Eingriffen

- Der auf die Wunde gelegte Tupfer ist nach ½ Stunde zu entfernen.
- Bei Nachblutungen sterilen Gazeballen oder zusammengerolltes Stofftaschentuch auf die Wunde, nicht zwischen die Zähne legen und ca. 3 Std. aufbeißen.
- Bei anhaltender Nachblutung oder fieberhafter Schwellung suchen Sie bitte unsere Praxis oder den Notdienst auf.
- Solange die örtliche Betäubung wirkt, bitte nicht essen und trinken.
- Vermeiden Sie am Tag des Eingriffes körperliche Anstrengung.
- Kühlen, z.B. mit feucht kalten Umschlägen (mit Eis nur im Intervall kühlen, z.B. 5 Min. kühlen 10 Min. Pause) vermindert Nachschmerzen und Schwellungen.
- Keine Wärmeanwendungen.
- Eine Schwellung und Wundschmerzen können nach jedem operativen Eingriff für ca. 3 Tage auftreten.
- Das Blutgerinnsel in der Wunde nicht speziell spülen. Zähne putzen und vorsichtiges Spülen ist sinnvoll.
- Schmerztabletten nach Bedarf einnehmen, dabei bitte die Höchstmenge beachten.
- Soweit verordnet, sind Antibiotika (z.B. Penicillin) regelmäßig laut Anweisungen und ohne Unterbrechung (mehrere Tage lang) einzunehmen.
- Die Einnahme von Antibiotika kann die Wirksamkeit schwangerschaftsverhütender Mittel (Pille) einschränken.
- Rauchen und Alkoholgenuss verzögern die Wundheilung.
- Das Führen eines Kraftfahrzeuges kann ärztlicherseits nicht verantwortet werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, kommen Sie bitte gerne auf uns zu.